Herren Verbandsliga Gr. Mitte

TTG Margretenhaun-Künzell : TTC Höchst/Nidder
Samstag, 22.10.2022, 18:00 Uhr

Winterstein bleibt gegen die TTG Margretenhaun-Künzell ungeschlagen

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des TTC Höchst/Nidder am vergangenen Samstag in der Herren Verbandsliga Gr. Mitte beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel bei der TTG Margretenhaun-Künzell. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 33:33 aus Sicht der Gastmannschaft. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Jäger / Winterstein. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Sascha Jäger nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Kaum Chancen ließen Enders / Müller beim 11:5, 11:4, 11:2 ihren Gegnern Berndt / Behrens. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Leutbecher / Müller anschließend das Spiel mit 1:3 gegen Jäger / Winterstein abgaben und eine Niederlage kassierten. 2:3 endete am Nachbartisch das Doppel zwischen Müller / Blucha und Vidovic / Liedtke aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Hin und her schaukelte das Match zwischen Jörg Leutbecher und Nicolas Berndt, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte anschließend Moritz Enders das Match gegen Sascha Jäger und gewann in vier Sätzen. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Niklas Müller kam mit der Spielweise von Mario Vidovic am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Nach gewonnenem ersten Satz gab Matthias Müller das Spiel gegen Simon Winterstein noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Frank Behrens zunächst nicht gut aus, so gewann Thorsten Müller im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Michael Blucha über die 1:3-Niederlage gegen Bernd Liedtke hinweggetröstet werden musste. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TTG Margretenhaun-Künzell und des TTC Höchst /Nidder. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte anschließend Jörg Leutbecher bei seinem 3:2 gegen Sascha Jäger zu verrichten. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte dann Moritz Enders das Spiel gegen Nicolas Berndt und gewann in vier Sätzen. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Simon Winterstein konnte Niklas Müller anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Mittlerweile stand es damit 6:6. 11:13, 8:11, 11:4, 11:5, 9:11 hieß es am Schluss, als Matthias Müller und Mario Vidovic sich am Tisch gegenüber standen. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte wenig später indes Thorsten Müller beim 3: 0 gegen Bernd Liedtke und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Michael Blucha beim 0:3 gegen Frank Behrens. Gute Nerven

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (02:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Das Doppel zwischen Enders / Müller und Jäger / Winterstein endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Damit war der 9. Punkt für den TTC Höchst/Nidder im Kasten.

Durch diese Niederlage hat die TTG Margretenhaun-Künzell in der Saison nun einen Saison-Sieg, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 05.11.2022 gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell III bevor. Für den TTC Höchst/Nidder steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Salmünster 1950 am 05.11.2022 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 4:4 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TTG Margretenhaun-Künzell
Doppel: Enders / Müller 1:1, Leutbecher / Müller 0:1, Müller / Blucha 0:1
Einzel: J. Leutbecher 1:1, M. Enders 2:0, N. Müller 1:1, M. Müller 0:2, T. Müller 2:0, M. Blucha 0:2
TTC Höchst/Nidder
Doppel: Jäger / Winterstein 2:0, Berndt / Behrens 0:1, Vidovic / Liedtke 1:0
Einzel: S. Jäger 0:2, N. Berndt 1:1, S. Winterstein 2:0, M. Vidovic 1:1, B. Liedtke 1:1, F. Behrens 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (02:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").